

Österreichische Varietät

- . Das **Redetempo** des Österreicherers ist bedeutend **langsamer** als das des Norddeutschen.
- . **Betonte** Silben werden mehrheitlich **gedehnt** und Vokale werden dabei **diphthongiert**, z. B.: **Ruhe - Ruahe, musst - muasst, heißen - hoßn.**
- . Das Melodieintervall Österreichischer Sprecher ist größer als das des Deutschen.

- . Reduktion des reduzierten [e] im Suffix [en] entstehen, z. B.:
- . das volle [e] in den Prafixen **ge-**, **be-** und in den Endsilben **-e** und **-en**, z. B.: die **Sprache**, **bekommen**.
- . lesn, befrein, gehn, ruhn.

Entspanntes Sprechen.

Folgen:

- . die ungenügende Rundung der labialisierten Vokale, z. B.:

Einige labialisierte Vokale bleiben unter der Wirkung der Mundarten nicht labialisiert, z. B.: **schworen-schweren**

- . Nasaliesierung der Vokale, z. B.: **Beamte** [a > o].
- . **Einzelne** Laute des Deutschen werden in der österreichischen Varietät durch **andere** ersetzt.
- . Volker [e], Tute [i:].

- . Einem **langen** Vokal kann ein **Kurzvokal**
- . Bei den Anlautverbindungen **sp- st-** wird vor allem die [s] - Aussprache vorgezogen, z. B.: **Standard, Start, Statistik.**
- . entsprechen, z. B.: beschwerden [e: > e], husten [u: > u], werden [e: > e], wuchs, wusch [u: > u]

- am Anfang betonter Silben im Wortinneren ist [ʃ] relativ oft zu beobachten, z.B. **Inspektor**.
- In der Umgangssprache gebraucht man die [ʃ]-Form sehr
- Assimilation nach der Stimmhaftigkeit im Wort- und Silbenauslaut, z. B.: **Roslein [z], täglich [g]**.
- statt **Ich-Laut** ein leicht palatalisierter **Ach-Laut**.
- oft, z. B.: du bist [ʃ], hast [ʃ].

- . Das Suffix -ig wird in Österreich mit [k] ausgesprochen, z. B.: **heilig** [k].
- . Der Laut [k] erscheint im Wortauslaut, z. B.: **verteidigt** [k], **beruhigst** [k],
im Wortanlaut der Fremdwörter, z. B.: **Chemie**, **chinesisch** [k].
- . Stimmlose Konsonanten werden in der österreichischen Varietät bevorzugt. z. B. **gucken- kucken**.

. Die Palatalisierung der Konsonanten, z. B.: **gebildet, kleiner**. Das [L] wird entweder weich ausgesprochen oder im Auslaut velarisiert.

. Das Zungenspitzen -r und uvulares [R].
Im Auslaut können sie vokalisiert werden.

. Das stimmhafte [ʒ] kann den Stimmton verlieren: **Gilet, Budget, Jeans-** [ʒ].

. In Wörtern fremder Herkunft wird [v] mit [f] vorgezogen, z. B.: **Evangelium, November** [f].

. Keine nasalierte Vokale

Deutsch: [bõbõ:] für Bonbon und [balkõ:] für Balkon

Österreichisch: [bɔŋ'ɔŋ] und [bal'kɔŋ].